

PRESSEMITTEILUNG

03.05.2019



Verantwortung übernehmen und Flagge zeigen

Mittelschule Neustadt ist 3.000 „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Bayern

Die Mittelschule Neustadt bei Coburg „Am Moos“ ist seit gestern die 3.000. Schule im deutschlandweit größten Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, in dem sich über zwei Millionen Schüler_innen und Pädagog_innen organisieren. Landeskoordinator Patrick Wolf (Bayerischer Jugendring) und Regionalkoordinatorin Sabine Gerstner (Bezirksjugendring Oberfranken) überreichten die Urkunde an die Schülersprecher_innen Polat Cengiz und Valeska Laber. „Es macht Mut zu sehen, wie engagiert sich Schüler_innen für die nachhaltige Veränderung ihres Schulklimas einsetzen und sich damit für die Gleichwertigkeit aller Menschen stark machen“, betonte Wolf, „schließlich machen soziale und politische Konflikte sowie ideologische Auseinandersetzungen vor dem Schultor nicht Halt.“

Schulleiter Jens Alex formulierte in seiner Begrüßung, dass er gerade als Schule mit einem sportlichen Schwerpunkt besonders stolz darauf sei, nun als Teil des Netzwerks Verantwortung zu übernehmen und Flagge zu zeigen. Besonders erfreulich, die Handballmannschaft HSC 2000 Coburg e. V. hat die Patenschaft für die neue Courage-Schule übernommen.

Die Mittelschule Neustadt bei Coburg hat bereits in den vergangenen Jahren gezeigt, dass sie sich für ein menschenfreundliches und offenes Schulklima einsetzt. Ob im theaterpädagogischen Projekt zum Thema Toleranz mit Schauspieler Andreas Leopold Schadt (ARD-Tatort-Kommissar), in Planspielen zu Demokratie und Populismus oder in den Kompetenztrainings zur Gewalt- und Mobbingprävention.

Rund zehn Prozent aller Schulen in Deutschland gehören „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an, Bayern ist mit 618 Courage-Schulen das zweitgrößte Bundesland im Netzwerk.

Statement HSC 2000 Coburg

„Wir unterstützen Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, weil wir Diskriminierung und Rassismus beim Sport sowie in der Schule nicht tolerieren. Als Sportverein unterstützen wir die gleichen Werte und freuen uns über die Patenschaft.“

Kontakt Landeskoordination

Patrick Wolf, Leitung der Landeskoordination

tel 089/51458-19

mobil 0151/276277-19

patrick.wolf@sor-smc-bayern.de

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Landeskoordination Bayern

Projekträger: Bayerischer Jugendring K.d.ö.R. ___ Herzog-Heinrich-Straße 7 ___ 80336 München

tel 089/51458-0 ___ fax 089/51458-88 ___ www.bjr.de

Stadtparkasse München ___ IBAN DE66701500001004006308 ___ BIC SSKMDEMMXXX ___ USt-ID DE129523460

Kontakt Mittelschule Neustadt bei Coburg „Am Moos“

Jens Alex, Schulleiter
Schillerstraße 6, 96465 Neustadt
Telefon: (09568) 87 90 88
Fax: (09568) 879018
E-Mail: info@vs-am-moos.de

Links

Bundeskoordination: www.schule-ohne-rassismus.org
Landeskoordination: www.sor-smc-bayern.de
Gymnasium Buchloe: www.vs-am-moos.de

Bildunterschrift

v.l.n.r.: Sabine Gerstner, Regionalkoordinatorin beim Bezirksjugendring Oberfranken; Patrick Wolf, Landeskoordinator beim Bayerischen Jugendring; Michael Häfner, Geschäftsführer beim HSC 2000 Coburg; Jens Alex, Schulleiter; Valeska Laber und Polat Cengiz, Schülersprecher_innen, Sebastian Weber und Jakob Knauer, Spieler beim HSC 2000 Coburg mit Trainer Jan Gorr; Uwe Dörfer, Schulamtsdirektor; Elke Protzmann, 2. Bürgermeisterin Neustadt bei Coburg
Bildnachweis: BJR



Das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bietet Kindern, Jugendlichen und Pädagog_innen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. Es ist das größte Schulnetzwerk in Deutschland. Ihm gehören 3.000 Schulen an, die von rund einer Million Schüler_innen besucht werden.

In Bayern hat der Bayerische Jugendring (BJR) K.d.ö.R. die Trägerschaft für das Projekt übernommen. Der BJR ist die Arbeitsgemeinschaft der 35 landesweiten, 38 regional tätigen Jugendverbände und 323 örtlichen Jugendgruppen in Bayern. Strukturell ist er in sieben Bezirksjugendringe sowie 96 Stadt- und Kreisjugendringe gegliedert. Seine Mitgliedsorganisationen erreichen mit ihren Angeboten mehr als zwei Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Bayern.